



„Heldin unter Fremdenfeinden“



Die Gutmensch-Journalistin [Kathrin Wesely](#) (41, Foto) vom linken Qualitätsblatt „Stuttgarter Nachrichten“ hat heute in einem weiteren Artikel den Frontalangriff auf die Waiblinger CDU-Vorsitzende sowie Ratsmitglied, [Susanne Gruber](#), nochmals verschärft ([PI berichtete](#)). Von ihren rückgratlosen CDU-„Parteifreunden“ völlig alleine gelassen, bekam Frau Gruber selbstverständlich die Unterstützung der Wochenzeitung „[Junge Freiheit](#)“ sowie der großen PI-Gemeinschaft, also den „Fremdenfeinden“.

Die [Stuttgarter Nachrichten](#) berichten:

Mit ihrer Kritik an der Aktionswoche „Bunt statt Braun“ im Kulturhaus Schwanen (wir berichteten) steht die Waiblinger CDU-Stadträtin Susanne Gruber in ihrer Partei alleine. Die Parteikollegen halten Grubers Attacke für überzogen und die Veranstaltung nicht für den geeigneten Anlass, um zu monieren, dass man in Waiblingen ausschließlich Rechtsextremismus in den Blick nehme.

Für diese Einstellung und deren Feigheit ist die große

Mehrheit der CDU-Aktiven bundesweit bestens bekannt. Es geht weiter:

Gruber hat sich stattdessen Schützenhilfe am rechten Politikrand gesucht: Nach einem Interview mit der Wochenzeitung „Junge Freiheit“, hat sie den Casus „Bunt statt braun“ nun in dem Internetforum „Politically Incorrect“ vorgebracht. Dieser fremdenfeindliche Weblog agitiert in erster Linie „gegen die Islamisierung Europas“, und im dortigen Forum erntet Gruber Beifall für ihren einsamen Kampf im Waiblinger Gemeinderat. „Wir brauchen mehr Leute wie diese Frau, um Deutschland wieder aus dem Sumpf zu ziehen“, schreibt jemand unter dem Pseudonym Zerebus. „Lobenswert“ sei, dass Gruber sich „dem linksextremen Kampf gegen ‚Rechts‘ verweigert“, schreibt „BePe“. Bedauern schlägt der Stadträtin von „toetehans“ entgegen, der sie innerhalb ihrer Partei auf einsamem Posten wähnt. „Die CDU verachte ich mittlerweile als deutschenfeindliche, volksverräterische Moslempartei.“ Mehr als 50 Beiträge zum Thema werden in dem Forum veröffentlicht.

Frau Gruber hat bei PI rein gar nichts vorgetragen. Die wenigen in Deutschland, die sich gegen die Machenschaften der „Vereinigten Linken“ zur Wehr setzen, können wir problemlos alleine finden!

Es geht weiter:

Auch der „Meinungsterror der linken ‚Qualitätspresse‘“ wird darin gegeißelt.

Wie im vorliegenden Beispiel zu lesen – völlig zu recht!

(...) Susanne Gruber bedankt sich bei allen, die sich im Forum zu der Angelegenheit geäußert haben und verspricht, die Politically-Incorrect-Community auf dem Laufenden zu halten. Mit keinem Wort distanziert sich die Lokalpolitikerin von den rassistischen und nationalistischen Äußerungen darunter.

Das ist auch gut so, denn PI ist weder „rassistisch“ noch „nationalistisch“, wie Wesely spätestens nachdem sie unsere [Leitlinien](#) durchgelesen hat, bemerkt haben müsste. Darum gehts Wesely aber auch gar nicht – ihr vordringliches Ziel scheint, Susanne Gruber zu desavouieren. Und erhält dabei die gewünschte Unterstützung von Grubers Parteikollegen:

Die Waiblinger Parteikollegen gehen auf Distanz. Der CDU-Fraktionschef im Gemeinderat, Siegfried Kasper, ist nach der Lektüre des Weblogs „betroffen“: „Man kann sich zwar mitunter dem Lob von der falschen Seite nicht entziehen; eine ganz andere Sache aber ist es, wenn man sich aktiv in eine solche Plattform begibt“ – zumal dort die eigene Partei diffamiert werde. „Dafür fehlt mir und sicher auch der ganzen Fraktion jedes Verständnis.“



Wir haben von CDU-Fraktionschef [Dr. Siegfried Kasper](#) (Foto l.) auch wirklich nichts anderes erwartet.

- » k.wesely@stz.zgs.de
- » kasper@cdu-waiblingen.de

(Herzlichen Dank allen Spürnasen)